

# Inhalt

**Vorwort — V**

## Teil A: Allgemeine Grundlagen

### Lektion 1

#### **Mikroökonomische Grundlagen — 5**

- 1.1 Einführung — 5
- 1.2 Grundtatbestände des Wirtschaftens — 5
  - 1.2.1 Bedürfnisse — 6
  - 1.2.2 Güter — 8
  - 1.2.3 Produktion und Produktionsfaktoren — 25
  - 1.2.4 Arbeitsteilung – Produktionsmethode zur Verringerung der Knappheit — 27
  - 1.2.5 Tausch – *Friedliche* Form der Zuteilung knapper Güter — 30
- 1.3 Worum geht es in der Volkswirtschaftslehre? – Eine *erste* Antwort — 42
- 1.4 Zentrale ökonomische Schulen – Eine Übersicht — 44
- 1.5 Fazit und Ausblick — 46
- Kontrollfragen — 46

### Lektion 2

#### **Langfristiges Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung — 48**

- 2.1 Einführung — 49
- 2.2 Wirtschaftsentwicklung – die historische Perspektive — 49
  - 2.2.1 Erste Fakten zur Entwicklung des wirtschaftlichen Wohlstands in säkularer Sicht — 49
  - 2.2.2 Die große Transformation — 53
  - 2.2.3 Erste Schlussfolgerungen — 73
- 2.3 Determinanten der langfristigen Wohlstandsentwicklung — 74
  - 2.3.1 Das Arbeitsvolumen — 75
  - 2.3.2 Die Arbeitsproduktivität — 81
  - 2.3.3 Das Sozialkapital — 84
- 2.4 Wachstum als wirtschaftspolitisches Ziel – Begründung und Kritik — 88
  - 2.4.1 Gründe für Wachstum als gesellschaftliches Ziel — 88
  - 2.4.2 Kritik an der Wachstumsforderung — 93
- 2.5 Fazit — 95
- Kontrollfragen — 96

### **Lektion 3**

#### **Einführung in die Funktionsweise von Märkten, Teil 1 — 97**

- 3.1 Einführung – Wesen und Bedeutung von Märkten in unseren Gesellschaften — **98**
- 3.2 Was bestimmt die Marktpreise? – Ein etwas unkonventioneller Direkteinstieg — **99**
  - 3.2.1 Angebot und Nachfrage – Eine isolierte Betrachtung — **100**
  - 3.2.2 Preisbestimmung auf dem Markt durch das Interagieren von Angebot und Nachfrage — **105**
  - 3.2.3 Preisbewegungen aufgrund veränderter Wirtschaftspläne — **109**
- 3.3 Auf dem Weg zum mikroökonomischen Standardmodell — **113**
  - 3.3.1 Angebot und Nachfrage – Notwendige Differenzierungen und Komplettierungen — **114**
  - 3.3.2 Der Markt *jenseits* der sehr kurzen Frist in Interaktion: Angebot trifft Nachfrage — **129**
  - 3.3.3 Markt und Marktverständnis in der neoklassischen Modellwelt — **135**
- 3.4 Schlussbetrachtung — **142**
  - 3.4.1 Zentrale Einsichten über den Markt und seine Funktionsweise — **142**
  - 3.4.2 Die Rolle des Staats im Marktsystem zwischen Theorie und Praxis — **144**
- Kontrollfragen — **146**
- Anhang A: Tabellarische Zusammenfassung zu den Determinanten von Angebot und Nachfrage — **147**
- Anhang B: Besonderheiten bzw. Anomalien auf der Nachfrageseite — **148**
- Anhang C: Fehlende Marktgleichgewichte – Konstellationen ohne positive Gleichgewichtsmenge — **151**
- Anhang D: Kapital- und Arbeitsmarkt – zwei Märkte mit kleinen Besonderheiten — **153**

### **Lektion 4**

#### **Einführung in die Funktionsweise von Märkten, Teil 2 — 155**

- 4.1 Einführung — **155**
- 4.2 Marktstörungen — **156**
  - 4.2.1 Isolierte Störungen — **156**
  - 4.2.2 Simultane Störungen — **160**
  - 4.2.3 Tabellarische Zusammenfassung isolierter und simultaner Störungen — **165**
- 4.3 Elastizitäten — **166**
  - 4.3.1 Definition und Arten — **167**
  - 4.3.2 Direkte Preiselastizitäten — **168**
  - 4.3.3 Kreuzpreis- und Einkommenselastizität der Nachfrage — **180**
  - 4.3.4 Das Konzept der Elastizität und die Schwierigkeiten der Praxis — **182**

- 4.4 Das Konzept der gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt — **183**
- 4.5 Die neoklassische Methodik – Eine weitere Anmerkung — **190**
- Kontrollfragen — **193**
- Anhang A: Wirtschaftshistorische Ereignisse im Standarddiagramm — **193**
- Anhang B: Extremfälle von Elastizitäten — **196**
- Anhang C: Empirische Erkenntnisse zur Preiselastizität der Nachfrage — **199**
- Anhang D: Einkommenselastizität der Nachfrage – Alternative Darstellung und empirische Erkenntnisse — **201**
- Anhang E: Empirische Erkenntnisse zur Preiselastizität des Angebots — **204**

## **Lektion 5**

### **Instabilitäten im Wirtschaftsverlauf — 205**

- 5.1 Einführung — **205**
- 5.2 Tiefpunkte im Wirtschaftsverlauf: Ökonomische Krisen — **206**
- 5.2.1 Vormoderne Krisen – Krisen vom „alten Typ“ — **206**
- 5.2.2 Moderne, endogene Finanz- und Wirtschaftskrisen — **208**
- 5.2.3 Schlussfolgerungen — **226**
- 5.3 Fazit — **233**
- Kontrollfragen — **234**

## **Lektion 6**

### **„Wissenschaftlicher“ Sozialismus und neoklassisches Referenzmodell — 235**

- 6.1 Einführung — **236**
- 6.2 Die Lehre von Marx und Engels – Eine historische und methodische Annäherung — **237**
- 6.2.1 Der Arbeitsmarkt im Frühkapitalismus – Ausgangspunkt von Widerspruch — **237**
- 6.2.2 Der „wissenschaftliche“ Sozialismus als *eine* Antwortform — **241**
- 6.2.3 Zwischenfazit zum „wissenschaftlichen“ Sozialismus — **262**
- 6.3 Der mikroökonomische Referenzfall: die vollständige Konkurrenz — **264**
- 6.3.1 Generelle Annahmen in der neoklassischen Modellwelt — **264**
- 6.3.2 Das Modell der vollständigen Konkurrenz — **265**
- 6.3.3 Zwischenfazit zum neoklassischen Polypol — **280**
- 6.3.4 Herr Marx und der neoklassische Arbeitsmarkt – Eine wundersame Begegnung — **285**
- 6.4 Zusammenfassung und Ausblick — **291**
- Kontrollfragen — **293**
- Anhang A: Grenzanbieter im bilateralen Polypol – Marktpreis deckt variable Stückkosten nicht — **294**
- Anhang B: Das Navigationssystem von Gälweiler – Wider den Unsinn von der Gewinnmaximierung — **294**

## **Teil B: Komplexe Realitäten durch Außenbeziehungen**

### **Lektion 7**

#### **Offenheit der Wirtschaft — 301**

- 7.1 Einführung — **301**
- 7.2 Die englischen Klassiker und ihr Handelsverständnis — **302**
  - 7.2.1 Die klassischen Außenhandelstheorien – Eine historische Einordnung — **302**
  - 7.2.2 David Ricardo und die komparativen Kostenvorteile — **303**
- 7.3 Die Wirkung von Zöllen im Rahmen der neoklassischen Partialanalyse — **312**
  - 7.3.1 Einfuhrzölle — **313**
  - 7.3.2 Ausfuhrzölle — **318**
  - 7.3.3 Zwischenfazit zur Wirkungsweise von Zöllen — **321**
- 7.4 Schlussbemerkungen — **322**
  - Kontrollfragen — **324**
  - Anhang A: Das Ricardo-Modell unter modifizierten Produktionsbedingungen — **324**
  - Anhang B: Treiber des Außenhandels – Transport- und Kommunikationskosten — **328**

### **Lektion 8**

#### **Zollmotive und die Kritik am Ideal des freien Handels — 331**

- 8.1 Einführung — **331**
- 8.2 Politische und institutionen-ökonomische Motive für Handelsrestriktionen — **332**
  - 8.2.1 Politische Beweggründe — **332**
  - 8.2.2 Institutionen-ökonomische Motive — **335**
- 8.3 Entwicklungsökonomische Argumente für Abschottung — **340**
  - 8.3.1 Das Erziehungszollargument („Infant-Industry“-Argument) — **341**
  - 8.3.2 Die Prebisch-Singer-These — **348**
  - 8.3.3 Abschließende Würdigung entwicklungsökonomischer Abschottungsargumente — **358**
- 8.4 Schlussbemerkungen — **363**
  - Kontrollfragen — **364**
  - Anhang A: Der Methuen-Vertrag – Eine wirtschaftshistorische Einordnung — **365**
  - Anhang B: Historisches Fallbeispiel – Ein temporärer Schutzzoll für Harley-Davidson — **367**

## **Lektion 9**

### **Interventionismus — 369**

- 9.1 Einführung — 369
- 9.2 Staatliche Preiseingriffe — 373
  - 9.2.1 Höchstpreise — 373
  - 9.2.2 Mindestpreise — 390
- 9.3 Staatliche Mengeneingriffe — 407
  - 9.3.1 Das Fallbeispiel politischer Mengenbegrenzungen bei Chauffeur-Diensten — 407
  - 9.3.2 Die wohlfahrtsökonomische Wirkung von Mengeneingriffen — 409
  - 9.3.3 Fazit zu Mengeneingriffen — 410
- 9.4 Staatspolitisches Resümee — 413
  - Kontrollfragen — 415
  - Anhang: Der Agrarsektor – Eine säkulare Skizze in drei Akten unter besonderer Beachtung Deutschlands — 416

## **Teil C: Reale Widerspenstigkeit und dogmatisches Marktversagen**

## **Lektion 10**

### **Marktversagen aufgrund von Marktmacht, Teil 1 — 431**

- 10.1 Einführung — 432
- 10.2 Grundlagen zu den Marktformen — 433
- 10.3 Neoklassische Modelle zu Marktformen mit potenzieller Marktmacht — 434
  - 10.3.1 Das Angebotsmonopol — 434
  - 10.3.2 Anbietermacht unter oligopolistischen Bedingungen — 443
  - 10.3.4 Zentrale Einsichten und wettbewerbsrechtliche Fußabdrücke — 460
- 10.4 Grenzen des neoklassischen Analyserahmens und die Bedeutung von Marktmacht in anderen Dogmen — 463
  - 10.4.1 Grenzen des neoklassischen Analyserahmens — 463
  - 10.4.2 Marktmacht in den Dogmen anderer Schulen — 467
- 10.5 Fazit — 477
  - Kontrollfragen — 478
  - Anhang A: Umsatz- bzw. Erlöskurve des Monopolisten — 479
  - Anhang B: Die S-Kurve als stilisierte Marktevolution — 479
  - Anhang C: Marktmacht – Ein historisch vertrautes, persistentes Phänomen — 480
  - Anhang D: Frühe Regulierungsansätze in wichtigen Industrieländern — 483
  - Anhang E: Heutige Regulierungspraxis in Deutschland und in der Europäischen Union — 485

**Lektion 11**

**Marktversagen aufgrund von Marktmacht, Teil 2 — 494**

- 11.1 Einführung — **494**
- 11.2 Das unvermeidliche bzw. „natürliche“ Monopol — **495**
- 11.2.1 Die Ausgangslage: Bislang vernachlässigte Herstellungsmethoden — **495**
- 11.2.2 Die marktlichen Konsequenzen in der theoretischen Reinform — **497**
- 11.2.3 Die wirtschaftspolitischen Umgangsmöglichkeiten — **502**
- 11.3 Schlussbetrachtungen — **534**
  - Kontrollfragen — **539**
  - Anhang A: Die drei Konzepte zur Erfassung produktionstechnischer Unteilbarkeiten — **539**
  - Anhang B: Weitere Ursachen sinkender Durchschnittskosten — **540**
  - Anhang C: Die zwei deutschen Wettbewerbsbehörden und ihre fiskalische Bedeutung — **541**

**Lektion 12**

**Marktversagen aufgrund von Externalitäten, Teil 1 — 542**

- 12.1 Einführung — **542**
- 12.2 Negative externen Effekte durch die Produktion privatwirtschaftlicher Güter — **544**
- 12.2.1 Beanspruchte Güterarten im Produktionsprozess – Im Fluss der Wirklichkeit — **545**
- 12.2.2 Konsequenz für das Allokationsgleichgewicht — **546**
- 12.2.3 Lösungsmöglichkeiten — **549**
- 12.3 Marktversagen aufgrund positiver Externalitäten bei privatwirtschaftlichen Gütern — **563**
- 12.3.1 Das Problem — **564**
- 12.3.2 Ansätze zur Überwindung der allokativen Ineffizienz — **568**
- 12.4 Fazit und Ausblick — **585**
  - Kontrollfragen — **587**
  - Anhang: Das Gefangenendilemma — **588**

**Lektion 13**

**Marktversagen aufgrund von Externalitäten, Teil 2 — 592**

- 13.1 Einführung — **592**
- 13.2 Marktversagen aufgrund positiver Externalitäten beim öffentlichen Gut — **593**
- 13.2.1 Die Bestimmung der optimalen Produktionsmenge — **593**
- 13.2.2 Das Trittbrett – Nachbars Liebling droht die Neuerstellung zu verhindern — **595**
- 13.2.3 Anhaltspunkte zur Bedeutung des Trittbrettfahrens — **598**

- 13.2.4 Optionen im Umgang mit der Markteffizienz — 599
- 13.3 Schlussbemerkungen — 607
- Kontrollfragen — 609

## **Lektion 14**

### **Marktversagen aufgrund asymmetrischer Informationen, Teil 1 — 610**

- 14.1 Einführung — 610
- 14.2 Informationsunterschiede bei Zeitpunktverträgen – Akerlofs klassisches Beispiel — 611
  - 14.2.1 Die Modellannahmen — 611
  - 14.2.2 Die evolutische Konsequenz — 612
  - 14.2.3 Die privaten Lösungsmöglichkeiten — 614
- 14.3 Zusammenfassung wichtigster Einsichten und die Rolle des Staates — 618
- Kontrollfragen — 620

## **Teil D: Der Einzug des Monetären**

## **Lektion 15**

### **Marktversagen aufgrund asymmetrischer Informationen, Teil 2 — 625**

- 15.1 Einführung — 625
- 15.2 Asymmetrische Informationen bei Zeitraumverträgen – Das Beispiel des Bankengewerbes — 626
  - 15.2.1 Kreditgeschäft — 627
  - 15.2.2 Depositengeschäft — 637
  - 15.2.3 Banken und Bankenwesen — 643
  - 15.2.4 Staatliche Optionen zur Vermeidung von Ineffizienzen und Instabilitäten — 663
- 15.3 Fazit und Ausblick — 672
- Kontrollfragen — 673
- Anhang: Der Zusammenbruch der Danat-Bank und die Bankenkrise von 1931 — 674

## **Lektion 16**

### **Staatsverschuldung — 677**

- 16.1 Einleitung — 677
- 16.2 Grundlegendes — 678
  - 16.2.1 Arten staatlicher Verschuldung — 678
  - 16.2.2 Die Rolle der Staatsverschuldung im staatlichen Finanzwesen — 681
  - 16.2.3 Ökonomische Argumente zugunsten staatlicher Verschuldung — 683
  - 16.2.4 Zwischenfazit — 691

## **XIV — Inhalt**

16.3	Hohe und zu hohe Staatsverschuldung: Historische Relevanz, Anzeichen und Konsequenzen — <b>692</b>
16.3.1	Drückende Verschuldung – Eine historische Einordnung staatlicher Realitäten — <b>693</b>
16.3.2	Konsequenzen eines Staatsbankrotts — <b>697</b>
16.3.3	Beurteilungskriterien der Schuldentragfähigkeit: Schuldendienst, Primärsaldo und Kapitalmarktzugang — <b>699</b>
16.3.4	Fazit: Richtiger Blickwinkel – Schulden als relative Größe mit Bezug auf die Leistungskraft — <b>707</b>
16.4	Entschuldung – Wege aus einer zu hohen Staatsverschuldung — <b>708</b>
16.4.1	Nicht-monetäre Lösungswege — <b>709</b>
16.4.2	Die monetäre Lösung – Entwertung durch Inflation — <b>729</b>
16.5	Fazit — <b>738</b>
	Kontrollfragen — <b>740</b>

## **Literatur — 741**

## **Abbildungsverzeichnis — 759**

## **Tabellenverzeichnis — 763**

## **Register — 767**